

Protokoll AKA jetzt Treffen am Mittwoch 28.04.21 20 Uhr online

Anwesende: Arno Mattes GR Au, Bettina Heine GR Au, Dieter Plappert Au, Bruni Hummel Au, Gereon Klein Au, Rolf Seifert Au und Kreisrat, Martin Winter Au, Matthias Seelmann-Eggebert GR Au, Olivia Hochstrasser GR Bollschweil, Florian Koch GR Bollschweil, Jürgen Lieser GR Wittnau, Wolfgang Schanz, GR Au, Jörg Kindel Bürgermeister von Au und Wittnau, Bernhard Donner Au, Toni Schlegel Au, Carmen Flum Kreisvorsitzende der Grünen Hexental, Lara Hölting endura, Marlena Hall, Michael Daub Au, Andreas Schmauder Horben, Franz Eisenmann Au

TOP 1: Protokoll der Sitzung vom 24.03.21 ist genehmigt.

Das Protokoll dieser Sitzung schreibt Bruni Hummel und es wird von Matthias Seelmann-Eggebert gegengelesen und dann zur Veröffentlichung an die Gemeinde weitergeleitet.

TOP 2: Vorstellungsrunde.

Da zu dieser Sitzung wieder weitere Personen zum Arbeitskreis hinzu gekommen sind gibt es eine kurze Vorstellungsrunde mit Namen und Wohnort.

Um 20.25 sind wir dann in die Tagesordnung eingestiegen

TOP 3 Haushaltsabfrage endura

endura kommunal begleitet Städte und Gemeinden bei nachhaltigen Energieprojekten. Frau Hölting von endura gibt eine kurze Einführung, wie es zur Haushaltsabfrage kam:

Im Januar 2019 gab veranstaltete der neu gegründete Arbeitskreis Klimaschutz Au jetzt, AKA jetzt eine Veranstaltung zum Thema Mobilität im Hexental. Ein wichtiges Ergebnis der Arbeitskreise an diesem Abend war die Idee, dass die Gründung eines Mobilitäts und Klimanetzwerkes im Hexental eine sinnvolle Idee sein könnte, da all die Themen immer eine Raumschaft betrifft.

Ein Schritt dahin war auch die Diskussion in der Runde der Bürgermeister in der Verwaltungsgemeinschaft und die Idee aus dieser Runde über eine Haushaltsabfrage in den Hexentalgemeinden einschließlich Bollschweil eine breite Basis einzubinden und die Themen der Bürger*innen abzufragen.

Diese Haushaltsabfrage läuft derzeit.

Auf der Basis der Auswertung können dann Workshops stattfinden. Es gab Fragen aus der Runde zum Ablauf.

Es besteht die Möglichkeit, den Bogen in Papierform oder online auszufüllen. Da nicht in allen Gemeinden die Themen gleich sind und in den verschiedenen Gemeinden ja auch schon Klimaschutz in verschiedenen Bereichen umgesetzt wurde ist es erwünscht, den Wohnort anzugeben.

Ob dann Endura die weiteren Schritte umsetzt muss noch nach einer eventuellen Ausschreibung entschieden werden.

Die Haushaltsabfrage wurde vom AKA jetzt beauftragt und wird aus Fördergeldern, die dem AKA zur Verfügung stehen bezahlt.

Arno Mattes überprüft weitere Antragsmöglichkeiten für Fördergelder, die dann für den weiteren Prozess zur Verfügung stehen könnten und gibt auch die Anregung, dass Arbeitskreise der anderen Gemeinden hier auch tätig werden können.

Bisher ist der Rücklauf der Haushaltsbefragung sehr gut.

TOP 4 aktueller Stand Balkonkraftwerk /Dieter Plappert berichtet:

Das Balkonkraftwerk, das vom AKA jetzt angeschafft wurde befindet sich derzeit schon bei der zweiten Station. Die geplante und mit Artikeln vorbereitete Pressearbeit hat leider nicht gut funktioniert.

Es ist wichtig, diese Aktion weiter ins Bewusstsein der Bevölkerung zu bekommen. Der Gemeinderat hatte ja den Zuschuss von jeweils 100 Euro für die ersten fünf Balkonkraftwerke, die sich Auer Bürger anschaffen, beschlossen.

Über das Thema Balkonkraftwerke soll die Möglichkeit, soviel wie möglich Anlagen auf die Dächer, weiter in Bewusstsein gerückt werden. Es wird die Idee geäußert, ein Bild mit Balkonkraftwerk auf der Titelseite des nächsten Hexentalblattes zu veröffentlichen.

TOP 5 Homepage

Es gibt die Rückmeldung, dass die Protokolle der Sitzungen des Arbeitskreises AKA jetzt auf der Homepage von Au stehen unter „Bürgerschaftliches Engagement“ Text für Carsharing ist auch auf der Homepage.

TOP 6 Landesklimaschutzgesetz

Dieser Punkt wurde schon von der Sitzung vom 24.03.21 auf den heutigen Tag verschoben. Bevor Matthias Seelmann-Eggebert darüber referieren konnte gab es noch Infos von Toni Schlegel zu www.carbonfuture.earth, Dabei geht es darum, der Atmosphäre durch Bildung von Pflanzenkohle CO₂ zu entziehen. In den Boden eingebracht, entzieht sie dem Boden Gifte und macht ihn fruchtbar. So werden Menschen und Organisationen Mittel an die Hand gegeben, das globale CO₂ Budget aufzubessern und so der Klimakrise entgegenzuwirken.

In der letzten Sitzung wurde schon auf die Möglichkeiten von Climate Fair hingewiesen. Hierbei wird das freigesetzte CO₂ mit dem UBA Schadenspreis von 180 € bemessen und einem lokalen Spendenkonto zugewiesen. Die Bürger von Au können so gezielt ein konkretes lokales Klimaschutzprojekt finanzieren, z.B. ein solches, das vom AKA jetzt ausgearbeitet werden kann. Eine genaue Beschreibung wurde an die Teilnehmer des AKA verschickt.

Es wurde noch kurz das Thema Windkraft angeschnitten. Dieser Punkt war jedoch nicht auf der Tagesordnung und da TOP 6 zu diesem Zeitpunkt wegen fortgeschrittener Zeit wieder vertagt werden musste endete die Sitzung 21.45 Uhr.

Protokoll verfasst: Bruni Hummel

Gegengelesen: Matthias Seelmann-Eggebert